

75 Jahre Wiederaufbau: Gießen gedenkt der Zerstörung durch Bomben!

Entdecken Sie die bewegte Geschichte von Gießen, die nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg durch starken Gemeinschaftsgeist wiederaufgebaut wurde. Der Artikel beleuchtet den Wiederaufbau des Evangelischen Schwesternhauses und Altenheims, das am 8. Januar 1950 wiedereröffnet wurde, sowie die Herausforderungen und Erfolge der vergangenen 75 Jahre. Ein inspirierendes Beispiel für Resilienz und Engagement!

Johannesstraße, 35390 Gießen, Deutschland - In Gießen wird der Wiederaufbau des Evangelischen Schwesternhauses und des Altenheims vor 75 Jahren gefeiert. Am 6. Dezember 1944 fiel die Stadt einem verheerenden Bombenangriff der britischen Luftwaffe zum Opfer, sodass über 80 Prozent des Stadtzentrums in Flammen aufgingen und viele historische Gebäude, einschließlich des Schwesternhauses, vollständig zerstört wurden. Der Wiederaufbau war nur dank des unermüdlichen Engagements des Allgemeinen Vereins für Armen- und Krankenpflege zu Gießen möglich, der schon im September 1945 den Betrieb des Hospitals teilweise wieder aufnahm, wie **Gießener Allgemeine** berichtete.

Am 8. Januar 1950 wurde das Altenpflegeheim, das heute als Altenhilfezentrum Johannesstift bekannt ist, feierlich wiedereröffnet. Diese Wiedereröffnung war angesichts der großen Nachfrage nach Pflegeplätzen in den Nachkriegsjahren essenziell. Der Platz war begrenzt und die Wartelisten lang. Trotz der damals schwierigen Umstände konnten die älteren Menschen in Gießen erneut eine sichere Unterkunft finden. Marianne Wander, die Vorsitzende des Vereins, hob die

Bedeutung des Wiederaufbaus hervor und betonte, dass es nicht nur um Gebäude, sondern auch um das Schenken von Hoffnung ging.

Eine historische Entwicklung

Die Wurzeln des Schwesternhauses gehen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück, als Gießener Frauen eine Bürgerinitiativbewegung gründeten, um armen und kranken Menschen zu helfen. Diese historische Entwicklung, die auf den ersten Bau des Schwesternhauses 1848 zurückgeht, wird in der Chronik des Schwesternhauses ausführlich behandelt. Der Fokus lag stets auf der Unterstützung für ältere und bedürftige Frauen, und die Einrichtungen entwickelten sich im Laufe der Zeit weiter, um den wachsenden Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht zu werden, wie auf der Webseite des **Schwernsternhause**s zu lesen ist.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Johannesstraße, 35390 Gießen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.giessener-allgemeine.de• schwernsternhaus.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at